



Basel, 14. November 2019

Medienmitteilung

## **Grand Prix Bio Suisse 2019 geht an Bieraria Tschlin**

**Bio Suisse verleiht den diesjährigen Grand Prix Bio Suisse an die Bieraria Tschlin SA. Die Bündner Brauerei braut Knospe-Biere im Berggebiet. Der Grand Prix Bio Suisse steht für innovative und nachhaltige Projekte der Bio-Branche in der Schweiz und ist mit 10'000 Franken dotiert.**

Die Bieraria Tschlin SA in Martina GR braut Knospe-Biere im Berggebiet – und das seit 15 Jahren sehr erfolgreich. Dabei setzt sie konsequent auf Bündner Knospe-Produkte wie Gran Alpin als Hauptmalzsorte, Weizen aus dem Val Müstair oder Edelweissblumen aus dem Puschlav. Um 100 Prozent Schweizer Zutaten zu erreichen, setzt die Bieraria Tschlin auf Forschung und Innovation und engagiert sich in der Beschaffung und Förderung der Rohprodukte. Künftig soll auch der Bio-Hopfen im Kanton Graubünden angebaut werden.

Mehr Informationen finden Sie hier: <https://www.bieraria.ch/>

### **Innovationspotenzial der Bio-Branche**

Dieses Jahr wurden vierzehn Projekte eingereicht. Vier Projekte befassen sich mit Produktionstechnik, acht mit Verarbeitung, Vermarktung und Handel und zwei mit Landtechnik. Den zweiten Platz belegt das Projekt Reductive Farming – reduzierte Flachbodenbearbeitung mit dem Geohobel von Ueli Zemp, Beat Erni und Walter Zumbühl aus dem Kanton Luzern. Auf Platz drei liegt der Bio-Hof Taratsch. Rebecca Clopath, Leonie von Arx und Dominique Schmutz aus Lohn GR setzen sich für einen geschlossenen Kreislauf ein – vom Produzieren über das Veredeln, bis zum Gaumen.

Mit dem Förderpreis «Grand Prix Bio Suisse» wird am Beispiel der Preisträgerin oder des Preisträgers das Innovationspotenzial der Bio-Branche aufgezeigt und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Jury bewertet die Kriterien Innovationsstärke, Relevanz Bio-Produktion, regionaler, ökologischer und gesellschaftlicher Nutzen, Zukunftschancen sowie PR-Potenzial. Juriert haben Fritz Schneider, Konsulent für nachhaltige Nutztiersysteme, Prisca Birrer-Heimo, Präsidentin Stiftung für Konsumentenschutz, Clemens Rüttimann, Geschäftsführer Biotta, Daniel Salzmann, stellvertretender Chefredaktor Schweizer Bauer sowie Urs Guyer, Leiter Bildung, Forschung und Innovation von Bio Suisse.

### **Medienkontakt**

Lukas Inderfurth, Leiter Kommunikation Bio Suisse  
Tel: 061 204 66 25; [lukas.inderfurth@bio-suisse.ch](mailto:lukas.inderfurth@bio-suisse.ch)

Bio Suisse ist die führende Bio-Organisation der Schweiz und Eigentümerin der Marke Knospe. Der 1981 gegründete Dachverband vertritt die Interessen seiner 7'100 Knospe-Landwirtschafts- und Gartenbaubetriebe. Zudem stehen über 1'000 Verarbeitungs- und Handelsbetriebe unter Knospe-Lizenzvertrag. Die Knospe ist nachhaltig, weil sie den Menschen heute eine gute Lebensgrundlage bietet, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu beeinträchtigen. Dazu bringt sie die Interessen von Mensch, Tier und Natur ins Gleichgewicht. Damit dieses langfristig erhalten bleibt, kontrollieren unabhängige Stellen jährlich die ganze Wertschöpfungskette. [www.bio-suisse.ch](http://www.bio-suisse.ch)

Vereinigung Schweizer Biolandbau-Organisationen  
Association suisse des organisations d'agriculture biologique  
Associazione svizzera delle organizzazioni per l'agricoltura biologica  
Unión svizra da las organizaziuns d'agricoltura biologica

Bio Suisse  
Peter Merian-Strasse 34 · CH-4052 Basel  
Tel. 061 204 66 66  
[www.bio-suisse.ch](http://www.bio-suisse.ch) · [bio@bio-suisse.ch](mailto:bio@bio-suisse.ch)